

Unternehmensgeschichte Danfoss GmbH, Offenbach

Bereits 1933 legte Mads Clausen den Grundstein zum heutigen Weltunternehmen Danfoss in Dänemark, auf der Insel Als. Die Ausgangsidee war ein automatisches Expansionsventil für Kälteanlagen, hergestellt von 4 Angestellten in einem 60 m² großen Holzbau. Doch schon bald wuchs das kleine Unternehmen und neue Produkte kamen hinzu wie z.B. Thermostate, Druckschalter und Saugdruckventile. 1939 war die Mitarbeiterzahl bereits auf 26 und das Produktionsgelände auf 540 m² gestiegen. In diesem Jahr begannen auch die Exportaktivitäten des dänischen Unternehmens. Die ersten Verkaufsaktivitäten in Deutschland wurden über FAS in Hamburg abgewickelt. Mads Clausen und Herr Jørgensen von FAS waren Schulkameraden und Mads Clausen nutzte die alten Kontakte, Danfoss Produkte auf den deutschen Markt zu verkaufen. Doch auf Dauer war er mit diesen Verkaufsergebnissen nicht zufrieden.



1953 In Frankfurt am Main wird die erste deutsche Verkaufsniederlassung gegründet; der Eintrag ins Handelsregister erfolgte im August 1953. Paul Götz war Geschäftsführer der Niederlassung Danfoss Frankfurt und vertrat die Interessen im südlichen Teil Westdeutschlands. Im gleichen Jahr eröffnete Danfoss auch für den Norden eine Niederlassung in Hamburg. Im Jahre 1954 übernahm darüber hinaus Wilhelm Koenen die Danfoss Interessen bezüglich hermetischer Verdichter und Thermostate für Haushaltskühlschränke. So entstand ein Vertriebsnetz über Westdeutschland.

DAS Danfoss TV VENTIL

KÖNNEN SIE RUHIG MONTIEREN, WIE SIE DURCH DIE LOKALEN VERHÄLTNISSE DAZU GEZWUNGEN SIND:

SCHRÄG BEINE HOCH ODER AUF DER SEITE LIEGEND
das Ventil reguliert nur durch den Impuls vom Fühler

Diesen außergewöhnlichen Vorteil bietet Ihnen DANFOSS mit der TV-Serie für Frigen und Chlor-methyl, die bis 165 000 kcal/h leistet.

Danfoss Frankfurt

AUTOMATISCHE SCHALT- UND REGELAPPARATE G.m.b.H.
FRANKFURT/MAIN

BARCKHAUSSTRASSE 10 · FERNRUF: 799 54 · DRAHTWORT: DANFOSS FRANKFURTMAIN · FERNSCHREIBER 0411 259

Bereits im Jahre 1954 wurden in Deutschland Schulungsveranstaltungen durchgeführt, eine Tradition, die auch noch heute gepflegt wird und in der Branche Anerkennung findet.

- 1958 Werner Dienst übernahm die Geschäftsführung von Danfoss Frankfurt und damit begann nach Erzählungen ehemaliger Danfoss-Mitarbeiter, eine ereignisreiche Zeit. Danfoss organisierte gemeinsame Ausflüge mit der Familie. Es gab ein sehr enges Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter mit Ihrem Unternehmen. So blieben Aktivitäten, wie der gemeinsame Besuch der Olympiade in Innsbruck, im Gedächtnis der ehemaligen Mitarbeiter haften.
- 1959 Danfoss Frankfurt gründete die erste eigenständige Verkaufsabteilung Kälte unter Helmut Rohr als Vertriebsleiter. Im gleichen Jahr kaufte Danfoss Dänemark auch den Verdichterhersteller „Stempel Hermetik“ mit Sitz in der Offenbacher Ludwigstraße. Nach der Übernahme wurden unter dem Markennamen „Stempel Hermetik“ noch bis 1962 Verdichter und Verflüssigungssätze in der Ludwigstraße gefertigt, bevor man die Marke vom Markt nahm. Gute Konstrukteure und Chemiker wurden nach Dänemark geholt. Einige Mitarbeiter wurden auch von der Verkaufsniederlassung Frankfurt übernommen.
- 1961 Die Jahre 1961 und 1962 waren geprägt durch die Expansion der Verkaufsniederlassung. Danfoss wechselte von Frankfurt in die Offenbacher Ludwigstraße auf das Gelände der Stempel Hermetik. Doch bereits im darauffolgenden Jahr wurden die Bürogebäude schon wieder zu eng. Daher zog der Verkauf in ein Wohnhaus in die angrenzende Bettinastraße und verschiedene Läger waren über das gesamte Stadtgebiet Offenbachs verteilt.
- 1968 Bei Danfoss nahm die EDV Einzug. Mitarbeiter, die damals bereits im Unternehmen tätig waren, erinnern sich an die ersten Schritte in die elektronische Datenverarbeitung im Jahr 1968, mit einem Schmunzeln. Sicherlich kann man sich gut vorstellen, dass die damalige Technik mit heute absolut nicht zu vergleichen ist; aber für die damalige Zeit bedeutete die Einführung der EDV schon eine kleine Revolution.

Ein weltweit operierendes Unternehmen ist stets im Umbruch. Pläne für die Errichtung einer Verdichterproduktion in Sprendlingen (Nähe Offenbach), wurden kurzfristig geändert. Die bereits errichtete Werkshalle wurde verkauft und beherbergt seitdem eine Supermarktkette. - Man beschloss, dass 1956 gegründete Werk Flensburg, für die Verdichterproduktion weiter auszubauen. Gleichzeitig wurde 1969 mit dem Bau des Lagers in Offenbach Waldhof begonnen. Dieses sollte das Zentrallager für ganz Deutschland werden. Das führte dann im Frühjahr 1969 zur Schließung des Lagers und der Verkaufsniederlassung in Hamburg.

- 1971 Das Zentrallager in Offenbach Bieber Waldhof wird eröffnet. Im gleichen Jahr übernahm Reinhard Löffler als Vertriebsleiter die Geschicke der Kälteabteilung. Die Geschäftsführung von Danfoss Offenbach wurde 1972 in die Hände eines Dänen gelegt. Kurt Frøhlich, schon seit 1955 im Unternehmen, war ab sofort für die Verwaltung tätig, während Werner Dienst weiterhin den Vertrieb leitete. Kurt Frøhlich führte das Unternehmen bis Sommer 2002 und ist auch weiterhin ein gern gesehener Gast.

Im April 1973 zog die „Danfoss Handelsgesellschaft mbH“ in das ebenfalls neu errichtete Bürogebäude nach Bieber-Waldhof um. Im Danfoss Werk Offenbach in der Offenbacher Ludwigstraße verblieb die Produktion von Verflüssigersätzen und kundenspezifischer Kältesysteme, sowie vollautomatischen Kältemittelfüllstationen und Zündtrafos.

1977 Die „Danfoss Handelsgesellschaft mbH“ konnte auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Dies wurde mit allen Mitarbeitern in großer Abendrobe im Hotel Crest in Frankfurt gefeiert. Ein weiteres Highlight, so erinnern sich die alten „Danfossianer“, war der Besuch der Olympiade in München.

1983 Die nächsten Jahre waren von stetigen Erfolgen geprägt. Das Danfoss Werk Offenbach zog in das ebenfalls werkeigene Gebäude in die Offenbacher Sprendlinger Landstraße um. In der Ludwigstraße in der Innenstadt Offenbachs erinnert heute lediglich ein verblasendes Danfoss Logo an einer grauen Hauswand daran, dass hier einmal die Geschichte von Danfoss Deutschland begann.



1985 Reinhard Löffler wurde zum Technischen Direktor und Geschäftsführer neben Kurt Fröhlich ernannt. Das hatte zur Folge, dass ein neuer Vertriebsleiter für die Abteilung Kälte gesucht und in Dr. Rainer Jakobs gefunden wurde. Er übernahm diese Aufgabe im Jahr 1986.

Das Jahr 1986 ist geprägt durch weitere wichtige Ereignisse. Die „Danfoss Handelsgesellschaft mbH“ firmierte am 1. Oktober um in die „Danfoss GmbH“ und erreichte den stolzen Umsatz von 245 Mio. DM.

Am 14. November 1986 erfolgte der 1. Spatenstich für das geplante „Danfoss Schulungszentrum“. Es war typisch für das „Familien“-Unternehmen, dass diese ehrenvolle Aufgabe nicht einer der zahlreichen Ehrengäste aus Dänemark ausgewählt wurde, sondern Herr Bannert, ein langgedienter Mitarbeiter, der auch in Sachen Schulungen für Danfoss unterwegs war. Die Räumlichkeiten wurden am 10. November 1988 unter Beteiligung aller Mitarbeiter, sowie von Ehrengästen und Vertretern der Presse offiziell eingeweiht.

1988 Die Weiterentwicklung des Konzerns brachte auch die Zentrierung der Fertigung und des Vertriebs für hermetische Verdichter nach Flensburg mit sich. Bereits 1988 wurden damit die Weichen für die heutige „Danfoss Compressors“ gestellt. Dies führte unweigerlich zu der Verlagerung der Produktion von Verflüssigungssätzen von Offenbach nach Flensburg. Die Produktion der vollautomatischen Füllstände wurde an die Firma A' Gramkow verkauft. Im Jahre 1993 wurde das Werk Offenbach geschlossen.

1990 Vertreten durch Kurt Fröhlich und Reinhard Löffler durften die Mitarbeiter nicht ohne Stolz – eine Ehrung der Konzernleitung in Dänemark entgegennehmen. Die Danfoss GmbH Offenbach wurde zur „Subsidiary of the Year 1989 – „Tochtergesellschaft des Jahres 1989“ ernannt!

Die Kältebranche wurde erschüttert von der FCKW – Verbotsverordnung und wieder einmal nahm Danfoss seine Rolle als führendes Kälteunternehmen in Deutschland wahr. Am 11. und 12. Juli 1990 fanden die ersten Kältemittelseminare für 37 Firmen mit 60 Teilnehmern zur Information über die neue Situation in Schulungszentrum Offenbach statt.

1992 Die stetige Weiterentwicklung der Danfoss GmbH Offenbach brachte auch eine Trennung der einzelnen Vertriebsbereiche mit sich. Im Oktober 1992 wurde mit Eintrag ins Handelsregister die Danfoss GmbH in drei Gesellschaften geteilt: die Danfoss Wärme- und Kältetechnik GmbH, die Danfoss Interservices GmbH und die Danfoss Antriebs- und Regeltechnik GmbH.

Der Vertriebsbereich Wärme- und Kältetechnik GmbH umfasst jetzt folgende Produktgruppen:

Komponenten für Kälte- und Klimatechnik, Komponenten für Kühl- und Gefriergeräte,



Kompressoren für Kühl- und Gefriergeräte und Kompressoren für Klima- und Kühlanlagen.



- 2002 Im Juni 2002 wurden die 3 Gesellschaften wieder zu einer Gesellschaft, der Danfoss GmbH, verschmolzen. Sie hat ihren Sitz in Offenbach und ist vertreten durch vier Geschäftsführer: Gerhard Bertelsen, Karl-Peter Simon, Heinz Alker und Michael Speckhardt.
- 2004 Der Danfoss Konzern erzielt 2004 mit weltweit 17.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,2 Mrd. € in den Geschäftsbereichen Heating & Water 24%, Refrigeration & Airconditioning 54% und Motion Controls 22%.



Quellen: Danfoss Presseinformationen und Jubiläumsdruckschriften, sowie [Ausarbeitungen von Stefan Pietrek, Marga Jeschke und Ulrike Sieger-Koser.](#)